

Zürcher Chronik : das Jahr 1879

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Taschenbuch**

Band (Jahr): **4 (1881)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bürcher Chronik.

Das Jahr 1879.

Von Rudolf Sirzel, stud. jur.

- Januar.**
- 1 Während des Jahres 1878 wurden in der Stadt Zürich geboren 567 Kinder, wovon 272 männlichen, 295 weiblichen Geschlechtes. Nach ihrer Heimat zerfallen dieselben in:
- | | | |
|-----------------|-----|----------------------------|
| Gemeindebürger | 112 | (männlich 52; weiblich 60) |
| Kantonsbürger | 176 | (83; 93) |
| Schweizerbürger | 138 | (73; 65) |
| Ausländer | 141 | (64; 77) |
- Todesfälle. Summa 427, wovon 217 männlich, 210 weiblich.
- | | | |
|-----------------|-----|----------|
| Gemeindebürger | 162 | (87; 75) |
| Kantonsbürger | 111 | (48; 63) |
| Schweizerbürger | 71 | (35; 36) |
| Ausländer | 80 | (44; 36) |
| Unbekannte | 3 | (3; --) |
- Ehen 272. Zahl der Trauungen in Zürich 278.
Außerhalb der Gemeinde geborene Gemeindebürger 115.
Außerhalb der Gemeinde gestorbene Gemeindebürger 100.
Dem Direktor der Irrenanstalt Burghölzli, Herrn Prof. Dr. Sigig wird eine mit 1600 Unterschriften aus allen Theilen des Kantons versehene Anerkennungs- und Dankadresse überreicht.
- 6 Der freiwillige Armenverein der Stadt Zürich beginnt seine Thätigkeit mit Eröffnung eines Bureau und einer Almosenstube.
In allen Theilen des Cantons finden Versammlungen statt zu Gunsten des Alpenbahnsubventionsgesetzes.
- 10 In Zürich stirbt Herr Widmer-Hüni von Horgen Mitglied des Kantons- und Nationalrathes. Geb. im Jahr 1819, hatte er sich aus bescheidenen Verhältnissen zu einer hervorragenden Stellung als Seiden-Industrieller, sowie

Januar.

als Mitglied der verschiedensten Behörden emporgearbeitet und sich auch in persönlicher Beziehung überall die größte Achtung und Liebe erworben. Politisch gehörte er zur liberalen Partei, wußte sich aber, wie gerade seine letzten Kundgebungen im Cantonsrathe bewiesen, ein sehr selbständiges Urtheil zu bewahren.

- 11 Der große Stadtrath genehmigt die Voranschläge für die Gemeindeverwaltung und für das Schulgut.
- 12 In der Tonhalle: Benefizkonzert des Herrn Kapellmeister Friedrich Hegar, u. a. Aufführung von „der Rose Pilgerfahrt“ von Rob. Schumann.
- 13 In Lausanne stirbt Herr Dr. Jakob Dubz, Bundesrichter. 1822 in Affoltern am Albis geboren, war er 1849 zum eidg. Verhörrichter, zum Mitglied des Bundesgerichts und im gleichen Jahre zum Mitglied des Nationalrathes gewählt worden. 1854 Präsident des zürcherischen Regierungsrathes, trat er bald darauf vom Nationalrath in den Ständerath über. 1861 ernannte ihn die Bundesversammlung zum Mitgliede des Bundesrathes. Das Jahr 1864 sah ihn als Bundespräsident an der Spitze der Eidgenossenschaft; da er sich aber mit dem Projekt einer Bundesrevision in zentralistischem Sinne, wie sie bald darauf von radikaler Seite in Vorschlag gebracht wurde, nicht befreunden konnte, trat er, obgleich dasselbe vom Volke verworfen ward, von seiner Stelle im Bundesrath zurück und verfiel in Folge dieser oppositionellen Haltung der Ungnade seiner früheren Gesinnungsgenossen im Canton Zürich, wurde dagegen bald darauf vom Canton Waadt in den Nationalrath gewählt. Nach seinem mißglückten Versuche in der Ges. z. Erbauung schmalspuriger Eisenbahnen den großen Bahngesellschaften ein gesundes Gegengewicht zu schaffen, ernannte ihn die Bundesversammlung 1875 zum Mitglied des Bundesgerichts und im Jahre 1879 zu dessen Vicepräsidenten. Was ihn vor vielen andern schweizerischen Staatsmännern der Neuzeit vortheilhaft auszeichnete, war sein Verständniß für eine historische Entwicklung der Eidgenossenschaft auf der altbewährten föderativen Grundlage sowie seine persönliche Liebenswürdigkeit und die Ehrenhaftigkeit seines Characters. Seinen durch die Erfahrung gereiften Ideen über schweiz. Politik gab er fast am Schluß seiner Laufbahn noch Ausdruck in dem Buche: Das öffentliche Recht der schweiz. Eidgenossenschaft.

Januar.

Sitzung des Cantonsrathes.

Der Cantonsrath wählt zu seinem Präsidenten Herrn Forrer, zum 1. Vicepräsidenten Herrn Dr. Kyf. Der Gesetzesentwurf betreffend die Organisation des cantonalen Polizeicorps, sowie derjenige betreffend die Errichtung von Corrections-Anstalten wird berathen und angenommen.

15 Stadtrathsverhandlungen: Für das Jahr 1879 werden wieder Conzessionen für 90 Droschken erteilt.

16 Zum Leichenbegängniß des Herrn Bundesrichter Dr. Dubs wird vom Regierungsrath das Präsidium in Begleit von zwei Mitgliedern abgeordnet.

19 In der Volksabstimmung über das Alpenbahnsubventionsgesetz stimmt der Canton Zürich folgendermaßen: 46,319 Ja; 15,220 Nein. Nur die Bezirke Winterthur und Andelfingen haben verworfen. Resultat der Abstimmung in der Stadt Zürich: 3801 Ja; 308 Nein. In der Eidgenossenschaft: 278,586 Ja; 115,465 Nein.

Herr Dr. Sulzer wird zum Mitglied des Nationalrathes gewählt.

25 Der Regierungsrath ernennt Herrn Dr. Hermann Müller zum Direktor der Poliklinik am Cantonspital.

In der Tonhalle: Concert von Frau Clara Schumann.

Sitzung des Cantonsrathes.

27 Das Budget für 1879 wird festgestellt. Herr Friedensrichter Werdmüller wird zum Obergerichter gewählt.

31 Der Stadtrath stellt den Kornhausbetrieb ein.

Februar.

2 Die Gemeindeversammlung der Stadt Zürich verwirft die Beriefelungsvorlage und ladet den Stadtrath ein, später eine neue Spezialvorlage betreffend Fortleitung des Abwassers in geschlossenem Kanal der Gemeinde zu unterbreiten.

Die ostschweizerische geographisch-kommerzielle Gesellschaft wählt in ordentlicher Hauptversammlung in St. Gallen Herrn Friß Rieter zum Vertreter des Cantons Zürich in ihre Commission.

9 Stadtgemeindeversammlung Zürich. Sämmtliche Rechnungen über das Vorjahr werden unter Verdankung abgenommen. Die Voranschläge für die Gemeindeverwaltung von 1879 und die revidirten Statuten des Waisenhauses und Pfrundhauses werden genehmigt.

Februar.

Jahresversammlung des Offiziersvereins der 6. Division. Haupttractandum: die lehrjährigen Regimentsmanöver der 6. Division.

- 11 Der große Stadtrath bestellt die von der Gemeinde verlangte Kommission betreffend die Veriefelungsangelegenheit.
- 16 Im 1. eidgen. Wahlkreis wird im 2. Wahlgang Herr a. Regierungsrath Pfenniger an die Stelle des verstorbenen Herrn Widmer-Hüni zum Mitglied des Nationalrathes gewählt.

Der Wahlkreis Horgen wählt für den verstorbenen Herrn Widmer-Hüni in den Cantonsrath: Herrn Burkhard-Weiß.

Sizung des Cantonsrathes.

- 17 Der Rechenschafts-Bericht des Regierungsrathes, und der Jahresbericht des Kirchenrathes werden unter Verdankung abgenommen.
- 19 Es wird beschlossen, dem Volke die Verwerfung des Initiativvorschlages betreffend Betreibung des Getreidehandels durch den Staat anzuempfehlen.
- 21 Der Canton wird von einem gewaltigen, vielfachen Schaden anrichtenden Sturme heimgesucht.
- 23 Im Gr o ß m ü n s t e r: Konzert zu Gunsten des abgebrannten Dorfes Meiringen, gegeben von Herrn Gustav Weber unter Mitwirkung mehrerer anderer hiesiger Künstler.
- 24 Die Section Zürich des eidgen. Vereins hört in ordentlicher Monatsversammlung ein Referat des Herrn Prof. Dr. A. v. Drelli über Art. 65 der Bundesverfassung an, und beschließt, obwohl im Princip die Richtigkeit der Todesstrafe anerkennend sich an der Agitation für Revision dieses Artikels nicht zu betheiligen.

Sizung des Cantonsrathes.

Berathung des Gesetzesentwurfes betreffend Abtretung von Privatrechten.

- 25 Schluß der Berathung und Ueberweisung des Entwurfes an die Redactions-Commission.
- 26 Berathung des Gemeindesteuergesetz-Entwurfes. Das System der progressiven Einkommenssteuer wird acceptirt.
- 27 In der außerordentlichen Generalversammlung der Actionäre der Nordostbahngesellschaft wird u. a. Herr Zentralbahndirektor Sailer zu einem Mitglied der Direction gewählt.

März.

- 1 Die Verwaltung der Löfthalbahn erklärt, den Märzcoupon ihrer Obligationen nicht einlösen zu können.
- 2 Als Stadttammann wird Herr Schurter, bisher Registrator des Obergerichts, gewählt.
In der Kirche St. Peter: Historisches Konzert des Kirchengesangsvereins St. Peter. 16. bis 19. Jahrhundert.
- 14 Im Musiksaal in Zürich Eröffnung der ersten schweiz., mit Prämierung verbundenen, Musterausstellung von Hühnern, Tauben, Kanarienvögeln zc.
- 15 Regierungsrathsverhandlungen. Herr Prof. Dr. S. Frey tritt von seiner Stelle als Rector des zürcherischen Gymnasiums zurück.
- 16 Zum Friedensrichter der Stadt Zürich wird gewählt: Herr Horber, a. Friedensrichter.
- 17 Die am hellen Tag durch zwei Arbeiter verübte Ermordung des Herrn Vergolder Bögeli setzt Stadt und Umgebung in Aufregung.
- 19 Jahresversammlung der zürch. evangelischen Gesellschaft. Referat über die Frage: Wie sind gewisse fremdländische, namentlich englische und amerikanische Einwirkungen auf unser nationales evangelisches Christenthum zu beurtheilen?
- 20 Das Schwurgericht erklärt den A. Memminger des Verbrechens der Verläumdung durch die Druckerpresse schuldig. Das sofort angemeldete Cassationsbegehren wird in der Folge vom Obergericht abgewiesen. Der Prozeß hat im Canton großes Aufsehen erregt.
- 21 Die Bundesversammlung wählt in Ersetzung des verstorbenen Herrn Scherer, Herrn Oberst Hertenstein zum Mitglied des Bundesrathes.
- 26 Der Regierungsrath wählt zum Rector des Gymnasiums in Zürich Herrn Prof. Conr. Thomann, zum Rector der Industrieschule Herr Prof. Arnold Walzer.
- 27 In Zürich stirbt Herr Jakob Brunner von Bassersdorf, Lehrer an der städtischen Mädchensekundarschule, und Präsident des Sängervereins „Harmonie.“
- 30 Die Sekundarschulkreisgemeinde Neumünster beschließt, den Religionsunterricht wieder als Schulfach in den Stundenplan aufzunehmen und den Geistlichen zu übertragen.

April.

- 6 In der Tonhalle: Konzert des Sängervereins Harmonie Zürich zu Gunsten der Wasserbeschädigten von Szegedin.

April.

- 7 Das Schwurgericht erklärt Vater und Sohn Heizmann, Metzger, schuldig: der fahrlässigen Tödtung und fahrlässigen Körperverletzung durch Lieferung gesundheitschädlichen Fleisches zum Bezirksgefängnisfest in Kloten, 30. Mai 1878.
- 8 In Niesbach stirbt Herr a. Regierungsrath Kienast.
- 11 In der Tonhalle: Aufführung des gemischten Chores Zürich: Israel in Aegypten von G. F. Händel.
- 12 Der Regierungsrath verabschiedet Herrn Oberst Hertenstein, Bundesrath.
- 16 Regierungsrathsverhandlungen: Herr Regierungsrath Fricke wird zum Direktor der landwirthschaftlichen Schule im Strichhof ernannt.
- 19 Die Häuserschätzungskrevision ergibt eine Gesamtsumme für den Canton von Fr. 604,109,850.
Die Section Zürich des schweizerischen Vereins gegen den Impfwang setzt die Unterschriftenbogen zur Initiative für Abschaffung des Impfwangs in Umlauf.
- 21 In Zürich findet das Sechseläuten ohne großen Umzug statt.
- 24 Stadtrathsverhandlungen: Die Rechnung des Gemeindegutes von 1878 zeigt einen Vorschlag von Fr. 29,392. Der Ertrag der Gemeindesteuer bleibt um Fr. 3,356 hinter dem Vorschlag zurück.
- 28 Außerordentliche Sitzung des Cantonsrathes: Entlassung der Herren Hertenstein und Fricke. Ueber den Recurs von katholisch Dietikon gegen die Vereinigung seiner Primarschule mit derjenigen von reformirt Dietikon wird zur Tagesordnung übergegangen.
- 29 An der Stiftungsfeier der Hochschule hält der Rektor, Herr Prof. Dr. Hermann, eine Rede über die Vorbildung zum akademischen, insbesondere zum medizinischen Studium.

Mai.

- 1 Beginn der Ausgabe täglicher Witterungs-Bulletins.
- 2 Regierungsrathsverhandlungen: Präsident für das jetzt beginnende Amtsjahr ist Herr Regierungsrath Zollinger.
- 3 Sitzung des großen Stadtrathes: Für die Friedhofanlage in Wiedikon wird ein Nachtragskredit von Fr. 81,600 bewilligt. Die Anträge des Stadtrathes betreffend Stadthausquartier werden angenommen, der Abbruch des Alumnats beschlossen.

Mai.

- 4 Referendum: Das Cantonalpolizeikorpsgesetz wird mit 29,643 Ja gegen 13,893 Nein angenommen. Ebenso das Gesetz betreffend Korrektionsanstalten mit 24,433 Ja gegen 19,825 Nein.
- 5 Größere Versammlung für die Sonntagsfrage. Referate der Herren Antistes Finsler, Prof. Ernst und Stadtpräsident Römer.
- 9 Es bildet sich ein Quartierverein des obern Stadttheils.
- 10 Regierungsrathsverhandlungen: Herr Dr. Cloetta legt auf Ende dieses Semesters seine Professur an der medizinischen Fakultät der Hochschule nieder.
- 11 Stadtgemeindeversammlung Zürich: Der Stadtrath wird eingeladen, den Ausbau des Stadthausquartiers sowie die Ausführung des Quaiprojektes zu fördern.
- 11 u. 12 In Meilen findet das kantonale Feldschützenfest statt.
- 12 Die Mehrzahl der zürcherischen National-, Regierungs- und Cantonsräthe erläßt einen Aufruf für Beibehaltung des Art. 65 der Bundesverfassung von 1874.
- 14 Die hiesige Hülfsgesellschaft hat an Gaben für die Abgebrannten von Meyringen empfangen: Fr. 14,998. 20; für Szegedin Fr. 5,305. 30.
- 15 In Rom stirbt Herr Prof. Gottfried Semper, von 1853—1870 Direktor der Bauerschule am Polytechnikum in Zürich, ein Architect ersten Ranges. Von seinen schweiz. Bauten sind namentlich der Mittelbau des Polytechnikums in Zürich und das Stadthaus in Winterthur zu erwähnen.
- 18 Sidgen. Abstimmung betreffend Revision des Art. 65 der Bundesverfassung. Resultat im Canton Zürich: 19,171 Ja; 36,219 Nein. Stadt Zürich: 1332 Ja, 2035 Nein. Die Mehrheit des Schweizervolkes aber stimmt für Revision. Der revidirte Art. 65 lautet: „Wegen politischer Vergehen darf kein Todesurtheil gefällt werden. Körperliche Strafen sind untersagt.“
Zu Regierungsräthen werden gewählt: Herr a. Obergerichtspräsident Spiller von Winterthur mit 25,816 Stimmen, und Herr Bezirksrath Eschmann von Richterweil mit 27,002 Stimmen.
- 19 Stadtrathsverhandlungen: In Folge der Gemeindeversammlung von 2. Februar l. J. legen die beiden Stadträthe Herr Heinr. Landolt und Herr Oberst Bögeli-Bodmer ihre Stelle nieder. Der erstere war seit 1857 Mitglied der

Mai.

Behörde, der letztere seit 1865 und beide hatten der Stadt ihre besten Kräfte gewidmet.

- 24 Regierungsrathsverhandlungen: Da die politische Gemeinde Zürich kein dem Staate steuerpflichtiges Vermögen besitzt, so hat sie ihr in Außerfuhl liegendes Grundeigenthum nicht zu versteuern.
- 29 Im Zürcherischen Oberland fällt Schnee bis tief in's Thal hinab.

Juni.

- 2 In Neumünster wird der cantonale Sängertag abgehalten.
- 8 Zum Ständerath wird im zweiten Wahlgang gewählt Herr a. National-Rath W. Häuser.

Der Wahlkreis Wülflingen-Löb wählt in den Cantonsrath Herrn Pfarrer Locher.

Im zweiten Wahlgang werden zu Mitgliedern des Stadtrathes in Zürich ernannt: Herr Oberingenieur J. J. Tobler von Ermatingen und Herr Architect C. C. Ulrich.

In Gluntern stirbt Herr Prof. Ed. Osenbrüggen von Utersen (Holstein), seit 1851 Professor des Kriminalrechts, des Civil- und Strafprocesses an der Hochschule, 1875 mit dem zürch. Bürgerrecht beschenkt. Als juristischer Schriftsteller auch über schweizerische Rechtsgeschichte, hatte er sich einen geachteten Namen erworben, besonders bekannt aber ward er in seiner neuen Heimath durch seine beliebten Schilderungen von Land und Leuten in der Schweiz.

- 14 In Uster hält der schweiz. Stenographenverein seine Jahresversammlung ab.
- 16 Der Cantonsrath beschließt die Erhebung eines Staatsanlehens von zwei Millionen Franken. Die Redaction des Gesetzesentwurfes betreffend Abtretung von Privatrechten wird endgültig festgestellt.
- 21, 22 u. 23 In Zürich: Centralfest des schweiz. Vereins junger Kaufleute.
- 22 In Winterthur beschließt die Stadtgemeinde auf den Antrag des Stadtrathes ein grundversichertes Anleihen von 10—12 Millionen Franken aufzunehmen.
- In Wädensweil: Versammlung des cantonalen landwirthschaftlichen Vereins.
- 23 Sitzung des Cantonsrathes.
- Zu einem Mitglied des Cassationsgerichts wird Herr Prof. Fick gewählt, in den Bankrath Herr Höhn-Urner. Der

- Juni.** Initiativvorschlag für Einführung einer obligatorischen staatlichen Fahrhaberversicherung wird abgewiesen.
- 25 Die cantonale gemeinnützige Gesellschaft feiert in Zürich ihr 50-jähriges Jubiläum.
- 26 Der österreichisch-ungarische Consul in Zürich, Herr C. Schindler-Escher, hat für die Ueberschwemmten Szegedins empfangen: Fr. 21,403.
- 30 Es wird die übliche Regatte der hiesigen Ruderclubs abgehalten.
- 31 In der Irrenanstalt Burghölzli stirbt der talentvolle Dichter Heinrich Leuthold von Schönenberg.
Das Bundesgericht räumt der Lößthalbahn zur Befriedigung ihrer Gläubiger eine Frist von sechs Monaten ein.
- Juli.** 1 Die nöthige Zahl von Unterschriften für das Initiativbegehren um Abschaffung des Impfwangs ist vorhanden.
- 20 Die Generalversammlung des Vereins schweizerischer Buchdruckereibesitzer in Zürich ertheilt dem Initiativkomite den Auftrag, bei den Bundesbehörden gegen eine Unterstellung der Druckereien unter das eidgen. Fabrikgesetz Protest zu erheben.
In Birmenödorf findet eine Fleischvergiftung statt, ähnlich derjenigen in Kloten vom 30. Mai vorigen Jahres.
- 25 Stadtrathsverhandlungen: Der Quartierverein der obern Stadt verwendet sich für Erweiterung der Passage bei der Kronenhalle und für die Zudeckung des untern Hafens bis oberhalb der Tonhalle.
- 26 Regierungsrathsverhandlungen: Auch der Bundesrath hat den Recurs Dietikon abgewiesen.
- 31 In Chur stirbt Herr Anton Scalabrini, gewesener römisch-katholischer Pfarrer in Außer Roth.
- August.** 3 Herr Prof. Dr. Bluntschli von Zürich feiert in Heidelberg sein 50-jähriges Doctorjubiläum. Herr Prof. Dr. U. v. Drelli überreicht dem Jubilar die im Auftrag der staatswissenschaftlichen Facultät der Universität Zürich verfaßte Festschrift, betitelt: „Rechtsschulen und Rechtsliteratur in der Schweiz vom Ende des Mittelalters bis zur Gründung der Universitäten von Zürich und Bern“.
Erste Sitzung des Initiativkomite für Gründung einer schweiz. Hagelversicherungsgesellschaft.

- August.** 12 Zum Andenken an den am 15. Mai l. J. in Rom verstorbenen Herrn Prof. Gottfried Semper, wird die Gründung eines Sempermuseums angeregt.
- 18 Sitzung des Cantonsrathes.
Das Amtsgelübde der Mitglieder, sowie auch das Eröffnungsgebet werden beibehalten, das erstere jedoch allen religiösen Charakters entkleidet.
- 20 In Zürich stirbt im Alter von 91 Jahren der Historienmaler Ludwig Vogel von Zürich, ein ebenso begeisterter als origineller Darsteller der Geschichte seines Vaterlandes.
- 22 Im Dampfschiffschopf Neumünster versinkt der Dampfer Rapperswyl.
- 23 Regierungsrathsverhandlungen: Für das Schuljahr 1879/80 wird auf 85 Handwerks-, Gewerbe- und Fortbildungsschulen ein Gesamtstaatsbeitrag von Fr. 14,740 repartirt.
- 30 In Winterthur Versteigerung der Nationalbahn
Die Westsektion wird dem interkantonalen Comité zugeschlagen.
- 31 Es konstituiert sich die schweizerische Hagelversicherungsgesellschaft mit Zürich als Sitz der Gesellschaftsbehörden.
- September.** 1 Das Knabenschießen wird in üblicher Weise im Sihlhölzli gefeiert.
- 2 Cantonsrathssitzung: Debatte über den Vertrag mit dem Bund wegen der Baupflichten am Polytechnikum.
- 3 Der Commissionalantrag betreffend genannten Vertrag wird angenommen, jedoch der Volksabstimmung unterstellt.
- 7 Die Kirchgemeinde St. Peter beschließt mit Einmuth die Erstellung eines neuen Geläutes im Gesamtgewicht von 215 Sentnern aus freiwilligen Beiträgen.
Cantonaltournfahrt nach Uster.
- 9 Zürcherisches Missions- und Bibelfest.
- 10 Regierungsrathsverhandlungen: Für das Arbeitsjahr vom 1. Juli 1879 bis 1. Juli 1880 wird die auf Flußkorrekturen zu verwendende Ausgabe mit Fr. 840,000 budgetirt.
- 21 In Zürich Generalversammlung des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender.
- 23 Stadtrathsverhandlungen. Für das Jahr 1880 werden 212 Gesuche um Wirthschaftspatente begutachtet.
- October.** 5—9 Cantonale landwirthschaftliche Ausstellung in Winterthur.

- October.**
- 7 Der große Stadtrath behandelt die Veriefelungsangelegenheit.
In Eglisau wird eine Mineralquelle aufgefunden.
- 9 Generalversammlung der Nordostbahnaktionäre.
- 13 Außerordentliche Sitzung des Cantonsrathes: das Gesetz betreffend die Geschäftsordnung des Cantonsrathes und dasjenige betreffend „Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die zürcherische Rechtspflege vom 2. Dezember 1874“ werden in der Fassung der Redactionscommission angenommen.
- 21 In der Tonhalle: Concert des berühmten spanischen Violinspielers Pablo Sarasate.
- 25 Regierungsrath. Die Finanzdirection wird beauftragt, der eidg. Staatscasse die auf den Canton Zürich fallende Quote von Fr. 206.487 der siebenten Subventionsrate an die Gotthardbahngesellschaft zu verabsolgen.
- 26 Die Gemeindeversammlung beauftragt den Stadtrath, eine von Herrn C. Fürst gemachte Offerte, das ganze Veriefelungsland gegen Uebernahme der darauf haftenden Schuld an die Stadt abzutreten, anzunehmen.
- 28 Im ersten Abonnementsconcert in der Tonhalle tritt die Pianistin Frau Annette Essipoff auf.
- November.**
- 1 Regierungsrathsverhandlungen: Dem Gemeinderath Außerrihl wird die Bewilligung ertheilt, am ersten Freitag jeden Monats einen Viehmarkt abzuhalten.
- 4 Zürcherische Kirchensynode: Synodalproposition über die Behandlung des Lebens Jesu im Jugendunterricht.
- 5 In der Tonhalle: Concert des Florentiner Quartett-Vereins von Jean Beker.
- 6 In Zürich stirbt Herr Franz Meyer, alt Stadtnotar, ein um religiöse Bestrebungen und besonders die Einführung der Stadtmission verdienter Mann.
- 9 In der Tonhalle: Concert des gemischten Chores Zürich. Zur Aufführung kommen: Die Jahreszeiten von Joseph Haydn.
- 10 Monatsversammlung der Section Zürich des Eidgen. Vereins. Nach freier Discussion äußert sich die Mehrheit des Vereins im Sinn der Nichtbetheiligung an der Bewegung zur Revision des Banknoten-Artikels in der Bundesverfassung.
- 12 Sitzung des großen Stadtrathes: Der Antrag auf Erweiterung der Pelikanstraße bei ihrer Ausmündung in

- November.** die Bahnhofstraße wird der Gemeinde zu Annahme empfohlen.
Dem Bezirksrath wird beantragt, den Hrn. Prof. G. v. Wyß und Advokat Meyer-Stadler die Entlassung aus dem großen Stadtrath (auf ihren Wunsch), unter bester Verdankung der langjährigen vortrefflichen Dienste zu ertheilen.
- 12 Die Gemeindec Commission der Stadt Zürich und Ausgemeinden beschließt auf Anregung des Gemeinderathes Riesbach, es solle an alle Gemeinderäthe des Cantons ein Circular gerichtet werden mit dem Ersuchen für die Annahme des Gesetzes betreffend Abtretung von Privatrechten zu wirken.
- 16 Die Stadtgemeindeversammlung stimmt dem Antrag des großen Stadtrathes betreffend die Pelikanstraße bei, sowie demjenigen der Schulbehörden, die Schulhausbauschuld von Fr. 1,833,000 in 40 Jahren zu tilgen.
Die neue Orgel in der Predigerkirche wird eingeweiht.
- 17 Sitzung des Cantonsrathes: Das Gesetz betreffend den Markt- und Hausirverkehr wird berathen, der Geschäftsbericht der Cantonalbank genehmigt.
- 23 Generalversammlung des Vereins gegen den Impfwang.
In der Tonhalle: Concert des Männerchor Zürich. In der zweiten Abtheilung kommt zur Aufführung: Das Glück von Edenhall von R. Schumann.
- 29 Regierungsrathsverhandlungen. Die Vertheilung des Credits von Fr. 30,000 zur Verabreichung von Unterstützungen an Schulgenossenschaften wird nach den Anträgen des Erziehungsrathes angenommen.
- 30 Volksabstimmung: Von vier Gesetzesvorlagen betreffend die Abtretung von Privatrechten, die zürcherische Rechtspflege, Geschäftsordnung des Kantonsrathes, und Regulirung der Baupflicht Zürichs gegenüber dem Polytechnikum, wird nur die erste mit 18,659 Ja gegen 17,550 Nein angenommen.
- December.** 6 Regierungsrathsverhandlungen: Da der Bundesrath von der dem Canton Zürich zukommenden Entschädigung für Bekleidung von Truppen den Betrag von Fr. 76,243. 20 als Compensation seiner bestrittenen Militärpflichtersakforderung vom Jahre 1877 zurückbehält, so wird diese Streitfrage dem Bundesgerichte zur Entscheidung vorgelegt.
Eine Versammlung beschließt die Errichtung einer Volkstüche.
- 8 Die antiquarische Gesellschaft erläßt einen Aufruf zur Erhaltung der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Schlagglocke zu St. Peter.

- December.** In der Tonhalle: Benefizconcert des Hrn. Capellmeister Friedrich Hegar. Zur Aufführung kommt das Requiem von Verdi.
- Der zürcherische Schlittschuhclub veranstaltet auf dem Eisfeld in Derlikon einen großen Wettlauf.
- 18 Die Actionäre der Volksküche halten ihre erste constituirende Generalversammlung ab.
- 22—29 Der Zürichsee friert allmählich zu, bis am 29. die Dampfbootkurse ganz eingestellt werden müssen und Omnibusdienst an ihre Stelle tritt.
- 27 Großer Stadtrath. Die Voranschläge für 1880 werden im Wesentlichen nach den Anträgen des Stadtrathes der Gemeinde zur Annahme empfohlen.

Oeffentliche Vorträge.

I. In der St. Peterskirche.

- Januar.** 12 Herr Pfarrer Furrer: der Uebertritt unserer Vorfahren zum Christenthum.
- 19 Herr Pfarrer Haggenmacher: Hypatia, die Philosophin, ein Opfer der Glaubenskämpfe zu Alexandria. 415 nach Christus.
- 26 Herr Pfarrer Furrer: Die ersten christlichen Pilgerfahrten nach Jerusalem.
- Februar.** 2 Herr Pfarrer Haggenmacher: Benedikt von Nursia und sein Kloster auf Monte Cassino.
- 9 Herr Pfarrer Furrer: Muhamed.
- November.** 2 Herr Pfarrer Haggenmacher: Bonifazius, der Apostel der Deutschen.
- 9 Herr Pfarrer Furrer: Kirche und Schule im neunten Jahrhundert.
- 16 Herr Pfarrer Haggenmacher: Karl der Große und die Kirche.
- 23 Herr Pfarrer Furrer: Ein fränkischer Jerusalem-pilger im neunten Jahrhundert.
- 30 Herr Pfarrer Haggenmacher: Pioniere des Christenthums im Norden, vom 9.—11. Jahrhundert.
- December.** 7 Herr Pfarrer Furrer: Gregor VII., der größte Pabst des Mittelalters.

II. Des Vereins für Sonntagsheiligung im Saale der freien Schule und im Musiksaal.

- Januar.** 5 Herr Prediger Tischhauser von Winterthur: Joh. Gösner.
12 Herr Stadtrath Keller von Schaffhausen: Ein Bild aus dem Handwerkerleben früherer Zeit.
26 Herr Seminarlehrer Keller: Der Aberglaube.
- Februar.** 9 Herr a. Dekan J. Hirzel: Joh. Kepler, Naturforschung und Religion.
16 Herr Pfarrer Ritter: Der Sozialismus.
23 Herr Pfarrer Fay: Christenthum und Todesstrafe.
- März.** 2 Herr Dekan Zimmermann: Konrad Pfenninger, ein Apologet des 18. Jahrhunderts.
- December.** 14 Herr Pfarrer Fay: Das Christliche Haus, ein Beitrag zur sozialen Frage.
21 Herr Pfarrer Wolfensberger: Zürcher Sittenmandate.
28 Herr Pfarrer Näf: Das Loos der Blinden und Taubstummen und ein Congreß für Besserung desselben während der Weltausstellung in Paris.

III. Im Schwurgerichtssaal; veranstaltet von der Lehrerschaft der höheren Töchterschule und des Lehrerinnenseminars.

- Januar.** 13 Herr Prof. G. Meyer von Knonau: Drei geschichtschreibende Nonnen der Schweiz. Reformationszeit.
20 Herr Rector Behender: Empfindsamkeit und Humor in der Deutschen Poesie des vorigen Jahrhunderts.
27 Herr Prof. Dr. Oskar Wyß: Gehirn und Geist.
- Februar.** 10 Herr S. Stadler: Die menschliche Stimme.
- November.** 10 Herr Pfarrer Furrer: Die Frauen des Morgenlandes.
17 Herr Pfarrer Furrer: Die Religion der semitischen Völker.
24 Herr Prof. Schoop: Die Pflege der Kunst im Hause.
- December.** 1 Herr S. Stadler: Die Elektrizität und einige ihrer wichtigsten Anwendungen.